

# PROTOKOLL

## der Mitgliederversammlung der BBAG am 05.12.2015



**Vorsitz:** Vorstand der BBAG: Prof. Joussem, Dr. Behme  
**Sekretär:** Prof. Uwe Pleyer

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Schriftführers
3. Stand der Rechtsform
4. Vorstandswahlen
5. Planung der Sommertagungen 2016 (2017)
6. Verschiedenes

- TOP 1:** Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die beiden Vorsitzenden. In einer Schweigeminute wird den beiden langjährigen Mitgliedern Herrn Dr. Kruse und Herrn Dr. Gutzeit, die in diesem Jahr verstarben gedacht. Das besondere Engagement beider Persönlichkeiten für die Augenheilkunde und die Berliner Augenärzteschaft wird von Prof. Joussem (Dr. Kruse) und Dr. Behme (Dr. Gutzeit) gewürdigt.
- TOP 2:** Der Schriftführer gibt den aktuellen Mitgliederstand für 2015 mit 1066 registrierten Personen bekannt. Zur Jahrestagung waren am 03.12.2015 454 Teilnehmer angemeldet. Damit bleibt die Winter-BBAG eine der bestbesuchten regionalen Veranstaltungen für Augenärzte in Deutschland.
- TOP 3:** Dr. Behme stellt die aktuelle juristische Situation der Gesellschaft vor. In einer konstituierenden Sitzung hat sich die „Berlin-Brandenburgische Augenärztliche Gesellschaft“ als rechtsfähiger Verein gegründet. In der Gründungsversammlung wurde die Übernahme der vorhandenen Satzung Stand Dez 2014 einstimmig beschlossen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, wurde ein Protokoll der Gründungsversammlung mit Liste der Gründungsmitglieder erstellt und für die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg (über die Notarin Martina Schneider, Anwaltskanzlei Wollmann & Partner, 10719 Berlin) vorbereitet.
- TOP 4:** Vorstandswahlen  
Der Sekretär erinnert an die Zusammensetzung des Vorstandes aus insgesamt 6 Mitgliedern. Satzungsgemäß besteht der Vorstand aus jeweils 2 Mitgliedern
- a) der Augenabteilung der Charité Berlin
  - b) der bettenführenden, ophthalmologischen Hauptabteilungen aus Berlin und/oder Brandenburg sowie
  - c) der Gruppe der niedergelassenen Augenärzte aus Berlin und/oder Brandenburg:

Die einzelnen Vertretungsgruppen werden gesondert zur Abstimmung gebracht.

Entsprechend erfolgt der Bericht zum Wahlvorgang und Ergebnis getrennt nach a-c.

- a) Die bisherigen Vorstandsmitglieder Prof. Jousen und Prof. Pleyer stellen sich zur Wiederwahl. Beide Positionen werden in offener Wahl durch Handzeichen bestätigt. Prof. Pleyer wird in seiner Aufgabe als Sekretär bestätigt.
- b) Es entwickelte sich zunächst eine Diskussion bezüglich der Definition „bettenführender ophthalmologischer Hauptabteilung“. Es wird entschieden, dass alle nominierten Kandidaten sich der Wahl stellen können. Zudem wird geheime Abstimmung beantragt. Zur Wahl der bettenführenden ophthalmologischen Hauptabteilungen werden nominiert bzw. stellen sich zur Wahl:  
Prof. Noske, Dr. Pahlitzsch, Prof. Pham, PD Wachtlin, PD Wirbelauer.

Resultat der Auszählung (durch Gerling und Mitarbeiter):

PD Wachtlin (26), Prof. Noske (21), Prof. Pham (11), PD Wirbelauer (7), Dr. Pahlitzsch (5).

- c) Aus der Gruppe der niedergelassenen Augenärzte aus Berlin und/oder Brandenburg stellen sich Dr. Behme und Dr. Kruse zur Wiederwahl. Es stellen sich keine weiteren Kandidaten/-innen zur Verfügung. In offener Wahl werden beide bestätigt (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

**TOP 5:** Planung der Sommertagungen 2016/2017  
Herr Prof. Pham wird die Sommertagung 2016 am Samstag, den 16. Juli ausrichten und im Estrel Kongress-Center organisieren. Er stellt kurz das Konzept der Veranstaltung dar. Für die Sommertagung 2017 wird die Bewerbung von PD Wachtlin positiv angenommen. Es liegen keine weiteren Bewerbungen vor.  
Es wird von den Mitgliedern noch einmal ausdrücklich der Wunsch geäußert, dass die Veranstaltung jeweils vor den Sommerferien erfolgen sollte.

**TOP 6:** Verschiedenes  
Frau Prof. Jousen informiert darüber, dass die „Deutsche Retinologische Gesellschaft“ am 17. und 18.06.2016 ihre Jahrestagung in Berlin abhalten wird.

Ein Mitglied stellt Antrag auf Befreiung des Tagungsbeitrages (z. Zt. 10,00 €) für Rentner. Diesem Antrag wird nicht stattgegeben, da die Aufwendungen für die Tagungsorganisation und Durchführung diesen Betrag nicht decken.

Der Vorstand schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für ihr Interesse.

**Prof. Uwe Pleyer**



Schriftführer, Berlin 07.12.2015